



Läuft allen davon. Der Münchensteiner Herbert Mattle (71, rechts), hier bei der WM 2016 in Perth, vertritt seit Jahren erfolgreich die Schweizer Farben. Foto Clip Media Motion

Wieder im Rhythmus

Eine Herzoperation stoppte den Bewegungsdrang des Leichtathleten Herbert Mattle nur kurz

Von Dominic Willmann

Münchenstein. An der Senioren-EM in Aarhus war Herbert Mattle für einmal nur Zuschauer. «Ein muskuläres Problem», erzählt der 71-Jährige, «eingehandelt im Training.» Dass der Leichtathlet aus dem Baselbiet die Reise an die Titelkämpfe dennoch angetreten hat, ist auf eine Tradition zurückzuführen, auf die er grossen Wert legt. «Eine Anschlussreise gehört für mich und meine Frau zu jedem internationalen Wettkampf dazu», sagt der Rentner, der in der Schweiz zu den komplettesten Sportlern seiner Altersklasse zählen dürfte.

Inzwischen ist Mattle zurück von der Nordsee und auch seine Zerrung ist ausgeheilt. Folglich vergeht kein Tag, ohne dass sich der Baselbieter sportlich betätigt. Zwischen 30 Minuten und einer Stunde dauern seine Trainingseinheiten. Dabei variiert er zwischen Joggen, Velofahren und wandern. «Hauptsache viel Bewegung», sagt Mattle.

Einmal in der Woche ist er auf der Schützenmatte anzutreffen. Dann nimmt sich der Senior den technischen Disziplinen an: Stabhochsprung, Hochsprung, Weitsprung oder Hürdenlauf. Das sind auch die stärksten Disziplinen des Zehnkämpfers, «und damit ich sie nicht verlerne, muss ich eben regel-

mässig auf der Anlage trainieren gehen.» Dass er dabei von jüngeren Kollegen den einen oder anderen Verbesserungstipp erhält, nimmt er jeweils mit einem Schmunzeln entgegen: «Weshalb soll ich in meinem Alter noch etwas an meiner Technik ändern?»

Die Sache mit dem Eingriff

Denn Mattle ist froh, dass er auf seinem hohen Niveau überhaupt noch Sport treiben kann. Zwei Jahre ist es her, da es ihm während der Trainings plötzlich schwarz vor Augen wurde. Schwindel trat ein, das Herz pochte wie verrückt. «Ich spürte, dass etwas nicht stimmte», erinnert sich der Münchensteiner. Schliesslich diagnostizierten die Ärzte beim Leichtathleten eine Herzrhythmusstörung, die mit einem Eingriff am Universitätsspital Basel erfolgreich behoben werden konnte.

Drei Monate nach der Operation trat Mattle an der Senioren-WM in Perth an. Und durfte spätestens dann von sich sagen, wieder im Rhythmus zu sein. In der Kategorie M70 holte er im Zehnkampf Bronze, in den Disziplinen Hürdenlauf und Speerwurf erzielte er die besten Werte aller Teilnehmer. Mattle war wieder der Alte, das Leistungsvermögen zurück. Denn dass der Mehrkämpfer an Grossanlässen Medaillen sammelt, ist nicht ungewöhn-

lich. Mattle ist in der Senioren-Leichtathletik ein bekanntes Gesicht.

Mit diesem Wettkampf ging auch seine lange Zehnkampf-Karriere zu Ende. Eine Laufbahn, die im Alter von 22 Jahren begann und die mit einem Podestplatz 2016 zu Ende ging. Weitere Highlights des im Rheintal aufgewachsenen Sportlers waren die 1991 aufgestellten 6660 Punkte sowie EM-Gold 2006 in Polen und WM-Silber 2011 in den USA. «Auf diese Leistungen bin ich schon ein wenig stolz», sagt Mattle, der von sich sagt, schon immer ein Generalist und somit der geborene

Tag der offenen Tür im Basler Herzzentrum

Basel. Das Herzzentrum des Universitätsspitals Basel, in dem Herbert Mattle operiert worden ist (siehe Text), ist das Kompetenzzentrum für Kardiologie und Herzchirurgie in der Nordwestschweiz. Am Samstag bietet es der Öffentlichkeit die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Herzmedizin zu werfen. Vor Ort ist auch FCB-Sportchef Marco Streller, der dem Publikum zum Thema «Fit durch Sport» Red und Antwort steht. Der Tag der offenen Tür findet morgen von 10 bis 17 Uhr im Universitätsspital Basel statt. dw

Zehnkämpfer gewesen zu sein. Nun aber tritt er ein wenig kürzer und möchte nur noch in einzelnen Disziplinen starten. «Das habe ich meiner Frau bereits vor 20 Jahren versprochen.» Ganz aufzuhören, sei jedoch kein Thema. «Damit hätte ich Mühe.»

Die Sache mit der Hürde

Weniger Disziplinen bedeutet für den früheren Grenzwächter aber nicht, weniger in den Sport zu investieren. Im Gegenteil. Nebst der täglichen Bewegung achtet er auf eine gesunde Ernährung sowie auf sein Wohlbefinden. «Das ist mein Drei-Säulen-Prinzip», sagt Mattle. Dadurch könne er nach wie vor «in meiner eigenen Eleganz und Lockerheit» Sport treiben. Und über die Hürden sprinten, die im Alter immer tiefer werden. «Im Moment sind wir bei 84 Zentimetern», sagt Mattle und lacht.

Egal, wie hoch das Hindernis ist: Mattle rennt allen davon, in der Schweiz ist er der letzte Vertreter seiner Altersklasse. Deshalb reist der Leichtathlet nur noch an internationale Wettkämpfe. So, wie im kommenden Winter, wenn er in Spanien einen Fünfkampf bestreitet. Denn ganz Abtreten von der Wettkampfbühne mag er noch nicht. Jetzt, wo er wieder so richtig im Rhythmus ist, ohnehin nicht.

Nachrichten

Golf Jimenez überzeugt

Crans-Montana. Der schon 53-jährige spanische Golfprofi Miguel Angel Jimenez lässt am Omega European Masters in Crans-Montana einmal mehr sein grosses Können aufblitzen. Er bewältigte Runde 1 mit 64 Schlägen (6 unter Par) und liegt in Führung. SDA

Mountainbike Zwei weitere Medaillen

Cairns. Die Nachwuchsfahrer Joel Roth und Nadia Grod sicherten der Schweiz an der Mountainbike-WM in Cairns zwei weitere Medaillen. Der 18-jährige Roth wurde Zweiter bei den Junioren, die 17-jährige Grod Dritte bei den Juniorinnen. Zum WM-Auftakt hatte die Schweizer Equipe in der Team-Staffel Gold geholt. SDA

Rad Belgier holt Etappensieg

Suances. Sander Armée hat an der Spanien-Rundfahrt die 18. Etappe im kantabrischen Gebirge gewonnen. Der 31-jährige Belgier setzte sich bei der Bergankunft auf dem Alto de Santo Toribio de Liebana 31 Sekunden vor dem Kasachen Alexej Luzenko durch. An der Spitze der Gesamtwertung baute Chris Froome seinen Vorsprung um 21 Sekunden aus. SDA

Ski alpin Suter ist verletzt

La Parva. Corinne Suter hat sich in der Saisonvorbereitung verletzt. Die 22-jährige Speed-Spezialistin aus Schwyz zog sich bei einem Trainingssturz im chilenischen La Parva einen komplexen Bänderriss im linken Daumen zu und musste sich einer Operation unterziehen. Suters Ziel ist es, zum Speed-Auftakt in Lake Louise am 1./3. Dezember einsatzfähig zu sein. SDA

Volleyball Neue Libera für Aesch?

Aesch. Sm'Aesch-Pfeffingen wird die bevorstehende NLA-Spielzeit voraussichtlich wie bislang mit fünf Ausländerinnen bestreitet. Weil Nationalspielerin Thays Deprati zu Düringen wechselt und Alexandra Lorenz ins Wallis zurückkehrt, steht das Birstaler Spitzenteam vor der Verpflichtung von Anna Pogany. Mit der deutschen Nationalspielerin würde die Defensivabteilung der Aeschenerinnen eine wohl wesentliche Verstärkung erfahren. twi

Starker Auftakt

Vulcano. Florian Breer und Yves Hausener ist der Einstieg in die U20-EM auf der italienischen Insel Vulcano geglückt: In den ersten beiden Gruppenspielen kam das Basler Duo zu den erhofften Siegen über Paare aus Moldawien und Portugal, wobei sie je nur 25 Punkte abgaben. twi

Die Sporttipps zum Wochenende

Basketball Turnier für die Jugend

Birsfelden. Zum 41. Mal findet das J+S-Turnier statt, seit 2004 wird es in Birsfelden ausgetragen. Erwartet werden in den Kategorien U20, U17, U15,



U13 und U11 gegen 500 Junioren. Gemeldet sind mehrheitlich die regionalen Vereine des Basketballverbands Nordwestschweiz sowie der BC Alte Kanti Aarau und der BC Moutier. Am Samstag, um 19.30 Uhr, trägt schliesslich

der A-Ligist Starwings gegen Neuchâtel ein Testspiel aus. Zu sehen sind dann auch die ausländischen Neuverpflichtungen Petar Babic, Nemanja Calasan und A.J. Hess. dw

Samstag ab 9.15; Sonntag ab 9.30 Uhr 41. J+S-Turnier und Testspiel Starwings (Sa, 19.30 Uhr), Sporthalle Birsfelden

Fussball Klassiker im LA-Stadion

Basel. Die U21 des FC Basel ist nicht wunschgemäss in die Liga gestartet. Mit acht Zählern aus sechs Partien fällt die Bilanz mager aus. Nächster Fixpunkt für Arjan Peços Team ist das Heimspiel am Samstag gegen die Alterskollegen des FCZ. dw

Promotion League. Samstag, 15 Uhr: Basel U21-Zürich U21 (LA-Stadion St. Jakob). Sion U21-Old Boys.

1. Liga. Sa, 20 Uhr: Bassecourt-Black Stars.

2. Liga interregional. Samstag, 16 Uhr: Dornach-Konolfingen (Gigersloch). Binningen-Biel (Spiegelhof). – 17 Uhr: Allschwil-Moutier (Im Brühl). – 18 Uhr: Timau-Bern (Rankhof). Pajde-Team Aargau U21 (Steinli). – Sonntag, 14 Uhr: Reinach-Prishtina (Einschlag). Liestal-Lerchenfeld (Gitterli).

2. Liga regional. Samstag, 17 Uhr: Gelterkinden-Concordia (Wolfstiege). Pratteln-Birsfelden (Sandgruben). Muttens-Türkgücü (Margelacker). – 17.45 Uhr: Bubendorf-Old Boys II (Brühl). – 18 Uhr: Sissach-Dardania (Tannenbrunn). Aesch-Rheinfelden (Löhrenacker). – 18.30 Uhr: Arlesheim-Laufen (In den Widen).

Handball Möhl in Cup-Achtelfinal



Möhl. Dank des 27:19-Erfolgs gegen die SG Yellow/Pfadi Espoirs Winterthur ist der TV Möhl in erster Tabellenführer der Nationalliga B. Am Wochenende allerdings ruht der Meisterschaftsbetrieb, da die Cup-Achtelfinals angesetzt sind. Dabei treffen die Fricktaler – der letzte noch im Wettbewerb verbliebene Regionale – am Sonntag auf den TV Endingen. Bereits im Sechzehntelfinal hatten es die Aargauer mit einem A-Ligisten zu tun. Damals siegte Möhl gegen GC Amicitia. dw

Sonntag, 17 Uhr. Schweizer Cup, Möhl-Endingen (Steinli).

Wasserfahren «E super Sach am Bach»

Birsfelden. Der WFV Horburg hat sein Wasserfahren bei der Johanniterbrücke hinter sich, nun ist die Reihe am WFV Birsfelden. Die Baselbieter Wasserfahrer führen ihren Wettkampf auf der Kraftwerkinself mit dem Motto «E super Sach am Bach» durch und erwarten Schiffe aus der ganzen Schweiz. Den Auftakt in den Samstag macht wie gewohnt um 8 Uhr der Gastgeber. An den Zeiten der WFV-Birsfelden-Athleten werden sich die Konkurrenten auf dem anspruchsvollen Rhein-Kurs messen können. An beiden Wettkampftagen ist die WFV-Birsfelden-Festwirtschaft auf dem «Insel» geöffnet. Ebenso hat der Verein am Samstagabend mit den Lumpazis aus Tirol eine Unterhaltungsband engagiert. Mit der Rangverkündigung am Sonntag um 16 Uhr geht der zweitägige Anlass zu Ende. dw

Samstag und Sonntag, ab 8 Uhr. Nationales Paarwettfahren, Kraftwerkinself Birsfelden.

Resultate

Basketball

EM der Männer. Vorrunde. Gruppe C: Tschechien-Kroatien 69:107. Ungarn-Spanien 64:87. – Rangliste: 1. Spanien 5/10. 2. Kroatien 5/8. 3. Montenegro 4/4. 4. Ungarn 5/4. 5. Tschechien 5/2. 6. Rumänien 4/0. – Spanien, Kroatien, Montenegro und Ungarn im Achtelfinal. – Gruppe D: Russland-Grossbritannien 82:70. Belgien-Serbien 54:74. – Rangliste: 1. Russland 5/8. 2. Serbien 5/8. 3. Lettland 4/6. 4. Türkei 4/4. 5. Belgien 5/2. 6. Grossbritannien 5/0. – Russland, Serbien, Lettland und Türkei im Achtelfinal.

Golf

Crans-Montana VS. Omega European Masters (2.7 Mio. Euro/Par 70). Stand nach der 1. Runde: 1. Jimenez (ESP), Hatton (ENG) und Hend (AUS) je 64. 4. Fichardt (RSA), Sinnott (AUS), Drysdale (SCO), Ryan Fox (AUS), Jaidee (THA) und Stewart (SCO) je 65. – Ferner: 59. Galliano (SUI) 70.

Rad

72. Spanien-Rundfahrt (World Tour). 18. Etappe, Suances-Alto de Santo Toribio de Liebana (169 km): 1. Armée (BEL) 4:09:39. 2. Luzenko (KAZ) 0:31. 3. Visconti (ITA) 0:46. – Ferner: 21. Contador (ESP) 10:08. 23. Froome (GBR), gleiche Zeit. 24. Kelderman (NED) 10:12. 25. Sakarin (RUS), gleiche Zeit. 28. Nibali (ITA) 10:29. – Gesamtklassement: 1. Froome 72:03:50. 2. Nibali 1:37. 3. Kelderman 2:17.